

Protokoll der Brauchtumertagung der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Narrenverbände und Narrenvereinigungen am 9. September 2006 im Gasthaus Kranz in Bonndorf im Schwarzwald

Anwesende Verbände: Schwarzwälder Narrenvereinigung
Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte
Narrenvereinigung Hegau-Bodensee
Narrenfreundschaftsring Schwarzwald Baar Heuberg
Narrenfreundschaftsring Neckar-Gäu
Narrenfreundschaftsring Zollern-Alb
Alemannischer Narrenring

Ausrichter: Narrenvereinigung Kleggau

Beilage Tagesordnung Punkt 1 12

Beginn der Tagung um 14.00 Uhr

Ende der Tagung um 17.00 Uhr

1 Begrüßung durch den Präsidenten der NV Kleggau Rainer Denzel

Präsident Rainer Denzel begrüßt die Teilnehmer der Tagung in Bonndorf und sagt, dass Bonndorf als Austragungsort gewählt wurde, damit alle Teilnehmer das Narrenmuseum von Theo Hany im Bonndorfer Schloss besichtigen können. Die NZ Gündelwangen, Ortsteil von Bonndorf, ist Mitglied in unserer Vereinigung. Präsident Rainer Denzel entschuldigt sich, dass er die Brauchtumertagung aufgrund weiterer Termine frühzeitig verlassen muss. Er gibt noch bekannt, dass die Kosten für Kaffee, Kuchen und das Vesper nach Beendigung der Tagung von unserem Verband übernommen werden. Rainer Denzel übergibt das Wort an unseren Vizepräsidenten Gerhard Zolg, der die Sitzung dann leitet.

2. Diskussion über das Protokoll der Tagung 2005

Willi Huster meldet sich zu Wort und sagt, dass zum Protokoll der Brauchtumertagung 2005 kaum Reaktionen zu verzeichnen waren.

3. Sachstandsbericht Jugendverband „Fasnetjugend Baden-Württemberg“

Präsident Rainer Denzel berichtet, dass bei unserem Verband am 22.6.06 mit Vereinen, Zünften **und Peter Blumauer vom Kreisjugendamt** eine Versammlung stattfand und über das weitere Vorgehen diskutiert wurde.

Rainer Denzel verteilt zwei Pressemitteilungen zur Kenntnisnahme.

Entscheidende Vorbereitungen sollen getroffen werden und wichtig, dass eigene Jugendleiter gewählt werden. Unser Präsidiumsmitglied Gabi Indlekofer berichtet, dass das Gespräch mit Herrn Blumauer vom Kreisjugendamt sehr positiv verlief und dass sich die Jugendleiter der einzelnen Zünfte in Zukunft treffen werden.

Zollern-Alb veranstaltete ein Jugend-Zeltlager.

Gemäß weiteren Wortmeldungen der teilnehmenden Verbände kann festgehalten werden, dass die Jugendarbeit gut läuft.

4. Auftreten der Zünfte

Willi Huster vom Alemannischen Narrenring regt an, man sollte bei Umzügen auf Kabelbinder, Netze etc., besonders achten. Bei Umzügen genügend Abstand zum Publikum halten. Bei Hexenwagen sollten bestimmte Sicherheiten gewährleistet sein.

Peter **Filz** sagt: Verband Hegau-Bodensee erhielt nach der letzten Fasnacht drei Anzeigen wegen sexueller Belästigung.

Gerhard Zolg meint, unsere Fasnacht lebt von Spontanität, sexuelle Belästigungen müssen vermieden werden. Alles kann man jedoch auch nicht reglementieren.

Willi Huster meint Versicherungen zahlen nicht bei Verfehlungen.

Man war sich einig, in den Einladungen zukünftig schon darauf hinzuweisen kein Auswerfen von Material beim Umzug, bei Nichtbeachten erfolgt Strafe und Rechnung.

Peter Filz vom Hegau-Bodensee spricht noch die Verunreinigungen auf den Straßen bei Narrentreffen an. NZ Gottmadingen zahlte 10.000 Euro für die Straßenreinigung. Allgemeiner Tenor die Gastzünfte machen meistens den meisten Müll. Unser Vize schlägt vor, dieses Thema bei der nächsten Brauchtumertagung anzusprechen.

5. Vertragsentwurf für Häs- und Maskenrecht

Mustervertrag für Maskenschnitzer

Siegfried Feis, Schwarzwälder Narrenvereinigung, wies darauf hin, dass keine Rückmeldungen der Verbände kamen. Änderungen und Zusätze sollten baldmöglichst an Siegfried Feis geschickt werden.

Willi Huster schlägt vor, Vertrag ausarbeiten für Maskenschnitzer. Er liest seinen Vertrag vor.

Welches Recht hat der Schnitzer. Theo Hany sagt, Urheberrecht ja, wenn notarielle Rechte verbürgt sind. Geistiges Eigentum des Schnitzers.

Willi Huster schickt seinen Vertrag per E-Mail an die Verbände. Sein Mustervertrag sollte juristisch geprüft werden. Er sagt geistiges Eigentum hat besondere Rechte.

Dieser Punkt sollte bis zur nächsten Tagung juristisch abgeklärt werden.

Vorschlag: Zünfte sollen Vertragswerk ausarbeiten und schützen lassen.

6. Beratung der Zünfte

NV Zollern-Alb berät bei Neuanschaffung von Häs und Maske durch einen Ausschuss. NV Hegau-Bodensee hat als Berater Dr. Götz.

Allgemeiner Tenor: Beratung und Vorgabe werden als sehr wichtig erachtet.

7. Ausnahmegenehmigungen zum Tragen einer Zunfttracht/Uniform außerhalb der Fasnacht

Grundsätzlich soll das Häs unter dem Jahr nicht getragen werden. Gerhard Zolg meint auch mal **nein** sagen, wenn Anfragen kommen. Ausnahmen können gemacht werden bei Besuch von Partnerstädten, dann aber ohne Masken.

Bei Hochzeiten kann das Häs, jedoch keine Maske getragen werden.

8. Bücher/Literaturliste der Vereine/Verbände (Preislisten)

Gerhard Zolg sagt, jeder Verband kann seine Bücher mit Preisangabe (auch über Internet) vorstellen und Bezugsquellen nennen.

Peter Filz erklärte sich bereit, dies zu übernehmen. Bitte alle Angaben über Bücher/Literatur an Peter Filz schicken.

9. Zukünftige Einladungen Führen einer Brauchtumerliste

Willi Huster sagt er hat von jedem Verband die Daten und wird eine aktuelle Adressenliste zusammenstellen.

10. Regelung „Sicherheitskräfte „DRK“ bei Umzügen

Regelung Sicherheitskräfte vom Veranstalter an Leitstelle melden.

11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Einladungen und Protokoll sollen in Zukunft per E-Mail versendet werden.

12. Festlegung des Tagungsortes Brauchtumertagung 2007

Die Brauchtumertagung 2007 findet am 10.09.07 beim ANR statt.

Unser Vizepräsident Gerhard Zolg bedankt sich bei allen Teilnehmern und im Besonderen bei der Wirtin vom Kranz, Claudia Ketterer für Kaffee und Kuchen, den sie uns gespendet hat.

Unser Präsidiumsmitglied Gabi Indlekofer überreichte Claudia Ketterer ein Sektpräsent und sagt ihr Dank für die gute Bewirtung.

Aus lauter Freude darüber übernahm sie spontan die Kosten von Kaffe und Kuchen.

Im Anschluss besuchten wir gemeinsam die Schlossnarrenstuben von Theo Hany und auch er bekam von der NV Kleggau ein Sektpräsent und ein liebes Küssle von unserer Gabi.

Der Abschlußhock fand in Bonndorf im Gasthaus Lindenbuck statt.

Für das Protokoll Kanzelarin im Ruhestand

Ruth Kehl